

**Interfraktionelle Motion GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Martina Dvoracek, GB/Barbara Streit-Stettler, EVP/Ueli Stückelberger, GFL): Einführung von jährlich vier autofreien Sonntagen in der Stadt Bern; Abschreibung Punkt 2 und 3**

Am 12. August 2004 hat der Stadtrat folgende interfraktionelle Motion erheblich erklärt (*weitere Hintergrundinformationen zur Geschichte dieses Vorstosses folgen im Bericht des Gemeinderats*):

Am 18. Mai 2003 hat die Stadtberner Bevölkerung die nationale „Sonntags-Initiative“ mit 53,8% angenommen. In seiner Antwort auf die Interpellation Dvoracek „Berner Bevölkerung sagt Ja zu den vier autofreien Sonntagen. Wann kommen sie?“ gibt der Gemeinderat denn auch seiner Freude über das Ergebnis Ausdruck und sieht sich in seiner Strategie der nachhaltigen Entwicklung von der Bevölkerung bestätigt.

Sowohl autofreie Sonntage als auch der europaweite Aktionstag „In die Stadt - ohne mein Auto“, der jeweils am 22. September stattfindet, tragen mittelfristig dazu bei, dass die Bevölkerung sich mit der eigenen Mobilitätsform auseinandersetzt und vermehrt umweltfreundliche Verkehrsträger nutzt. Touristische, gesundheitliche, erlebnispädagogische und gesellschaftliche Aspekte sind weitere Vorteile, die für die Einführung von autofreien Sonntagen sprechen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden verfügt die Stadt Bern über überdurchschnittlich viele Gemeindestrassen, so dass für Sperrungen von Strassen weniger Bewilligungen bei übergeordneten Stellen eingeholt werden müssen.

Um die vier autofreien Sonntage jährlich in der Stadt Bern umzusetzen, beauftragen die Motionärinnen und Motionäre den Gemeinderat:

1. abzuklären, welche Strassen in der Stadt Bern gesperrt werden können, ohne übergeordnetes Recht zu verletzen und die allenfalls nötigen Bewilligungen einzuholen;
2. dem Stadtrat eine Vorlage vorzulegen, in der die Einführung von vier autofreien Sonntagen - einen pro Jahreszeit - in der Stadt Bern geregelt ist;
3. dem Stadtrat einen Kreditantrag für die mit den Verkehrssperrungen zusammenhängenden Kosten im Rahmen des Budgets zu unterbreiten.

Bern, 13. November 2003

*Interfraktionelle Motion GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Martina Dvoracek, GB/Barbara Streit-Stettler, EVP/Ueli Stückelberger, GFL), Doris Schneider, Catherine Weber, Michael Jordi, Natalie Imboden, Simon Röthlisberger, Daniele Jenni, Michael Straub, Anna Coninx, Conradin Conzetti, Peter Künzler*

**Bericht des Gemeinderats**

Nach mehreren notwendig gewordenen Fristverlängerungen beschloss der Stadtrat an seiner Sitzung vom 24. Mai 2007 mit SRB 218 Punkt 1 der Motion abzuschreiben und stimmte einer erneut nötig gewordenen Fristverlängerung bis Ende 2008 zu. Mit Beschluss vom 1. Juli 2009 beantragte der Gemeinderat dem Stadtrat, auf seinen Entscheid vom 12. August 2004 zurückzukommen und Punkt 2 und 3 der Motion abzulehnen. Mit SRB 440 vom 13. August 2009 lehnte der Stadtrat die Abschreibung ab und wies das Geschäft an den Gemeinderat zurück.

In der Stadtratssitzung vom 17. September 2009 wurde per Budgetbeschluss die Durchführung von zwei autofreien Sonntagen im Jahr 2010 mit einem Kredit von Fr. 376 934.00 zuhanden des Budgets des Amtes für Umweltschutz beschlossen. Aufgrund notwendig gewordener Sparanstrengungen wurde auf eine Durchführung der autofreien Sonntage im Jahr 2010 verzichtet. Mit Beschluss vom 16. September 2010 erteilte der Stadtrat der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE) erneut den Auftrag, 2011 autofreie Sonntage durchzuführen und hat hierfür die Erhöhung der Nettokosten (P220 140) um Fr. 377 000.00 beschlossen. In der Folge wurde das Amt für Umweltschutz mit der Umsetzung der autofreien Sonntage beauftragt. Der autofreie Sonntag 2011 fand am 3. Juli statt. Innerhalb des Perimeters Thunplatz - Helvetiaplatz - Bundesplatz - Hirschengraben - Eigerplatz wurde der motorisierte Individualverkehr von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr gestoppt und die Strassen und Plätze der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Auf den Plätzen fand ein vielfältiges Angebot zu den Themen „nachhaltige Mobilität“, „Spiel“, „Sport“ und „musikalische Unterhaltung“ statt, die Verbindungsstrassen konnten zum Verweilen, Diskutieren, Flanieren, Tanzen und Spielen genutzt werden. Dieser Tag hat 25 000 Personen auf die Strassen gelockt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 18. Mai 2011 wurde eine Fristverlängerung zur Abschreibung der Motion um ein halbes Jahr beantragt, damit die Erfahrungen mit Organisation, Durchführung und Reaktionen der Bevölkerung, im Zusammenhang mit dem autofreien Sonntag vom 3. Juli 2011 in die Berichterstattung einfließen konnten. An seiner Sitzung vom 1. September 2011 wurde dieser Fristverlängerung seitens des Stadtrats stattgegeben.

In der Stadtratssitzung vom 15. September 2011 wurde per Budgetbeschluss die Durchführung von zwei autofreien Sonntagen im Jahr 2012 beschlossen. Dafür wurde ein Budget von Fr. 150 000.00 (P220 140) gesprochen. Das Budget wurde im Vergleich zum Vorjahr erheblich gekürzt, weil der Stadtrat seitens der Stadt keine Organisation eines Rahmenprogramms mehr erwartete. Am 1. Juli 2012 wurden im Breitenrain und am 19. August 2012 in der Länggasse die autofreien Sonntage durchgeführt.

Mit GRB 1318 vom 21. September 2011 hat der Gemeinderat beantragt, Punkt 2 und 3 der vorliegenden Motion abzuschreiben. Mit SRB 247 vom 7. Juni 2012 hat der Stadtrat die Abschreibung von Punkt 2 und 3 der Motion, welche die Durchführung von 4 autofreien Sonntagen pro Jahr verlangen, mit 28 Ja zu 36 Nein abgelehnt.

In der Stadtratssitzung vom 13. September 2012 wurde per Budgetbeschluss die Durchführung von einem autofreien Sonntag im Jahr 2013 beschlossen. Dafür wurde ein Budget von Fr. 75 000.00 (P220 140) beschlossen. Das Produktegruppenbudget wurde entsprechend geändert, so auch die Steuerungsvorgabe zur Durchführung der autofreien Sonntage. Diese wurde von 2 auf 1 reduziert. Der Gemeinderat musste dieses Budget aufgrund von notwendigen Sparmassnahmen noch um Fr. 25 000.00 auf Fr. 50 000.00 kürzen. Der autofreie Sonntag fand am 8. September 2013 im Breitenrain statt. Auf Anfrage seitens der Stadt hat Dialog Nordquartier Anfang Jahr 2013 entschieden, dass der autofreie Sonntag im Breitenrain durchgeführt werden soll. Aus dem Quartier kam wenig später der Wunsch, den autofreien Sonntag am Sonntag nach dem Herzogstrassenfest durchzuführen. Damit konnten Synergien, vor allem bezüglich der ehrenamtlichen Tätigkeiten, genutzt werden. Die Stadt hat auch im Jahr 2013 kein Rahmenprogramm organisiert. Das Budget von Fr. 50 000 reichte knapp aus um die Kosten für die Absperrungen, die Absperrposten, das Ausstellen der Sonderbewilligungen und die Information der Bevölkerung zu decken. Ehrenamtlich und aus dem Quartier heraus wurden aber etliche Aktivitäten geplant und es entstand aus Sicht des Gemeinderates ein attraktives Rahmenprogramm. Der Gemeinderat hat sich auch darüber gefreut, dass Teile des Gewerbes aktiv am autofreien Sonntag mitgemacht haben. Der Gemeinderat schätzt dieses ehrenamtliche Engagement für den autofreien Sonntag.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass ein innovatives Modell gefunden wurde, den autofreien Sonntag erfolgreich durchzuführen. Der Stadtrat hat dies an seiner Budgetdebatte vom 12. September 2013 deutlich bestätigt. Anlässlich dieser Stadtratssitzung wurde das Modell „autofreier Sonntag 2013“ begrüsst. Zudem wurde ebenfalls darauf hingewiesen, dass Kontinuität für einen erfolgreichen autofreien Sonntag wichtig sei. Deshalb hat der Stadtrat den Gemeinderat beauftragt, auch im 2014 analog 2013 einen autofreien Sonntag durchzuführen. Der Stadtrat hat dafür ein Budget von Fr. 50 000.00 gesprochen.

Der autofreie Sonntag 2014 findet am 19. Oktober 2014 im Breitenrain-Quartier statt. Die Stadt übernimmt, wie bereits in den Vorjahren, die Absperrung des autofreien Perimeters und die vorgängige Information der Bevölkerung. Im Quartier wurde zudem von interessierten Kreisen ein Netzwerk „Quartierzeit“ ([www.quartierzeit.ch](http://www.quartierzeit.ch)) gegründet, welches zusammen mit lokalen Akteuren wie dem KMU-Netzwerk „Yes we're open“ sowie der Quartierkommission Dialog Nordquartier, verschiedene kulturelle Aktivitäten am autofreien Sonntag plant.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass bezüglich Durchführung der autofreien Sonntage ein guter, innovativer Weg gefunden wurde. In den letzten Jahren hat der Stadtrat die Steuerungsvorgabe und das Budget für einen autofreien Sonntag festgesetzt. Der Gemeinderat unterstützt diesen Weg und beantragt deshalb, die vorliegende Motion in den Punkten 2 und 3 abzuschreiben.

*Folgen für das Personal und die Finanzen*

Keine; Das Budget für den autofreien Sonntag 2014 wurde bereits gesprochen.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die erheblich erklärte Motion (Punkt 2 und 3) abzuschreiben.

Bern, 4. Juni 2014

Der Gemeinderat